



VSM begrüßt die Hamburger Unterstützung für das Maritime Forschungszentrum

Hamburg 3. August 2015: *Weltweit werden täglich eine Milliarde US\$ in Schiffe und maritime Anlagen investiert. Damit die Umwelt dabei nicht weiter überfordert wird, müssen verstärkt innovative Technologien zum Einsatz kommen.*

„Die immer intensivere Nutzung der Meere ist eine große Chance für Hersteller aus Deutschland, denn die haben in Punkto Umweltschutz die Nase vorn. Damit das so bleibt und der wirtschaftliche Erfolg mit der sauberen maritimen Technik am Standort Deutschland weiter wächst, müssen wir gemeinsam eine maritime Innovationsoffensive vorantreiben“, sagte Dr. Reinhard Lücken, Hauptgeschäftsführer vom Verband für Schiffbau und Meerestechnik (VSM) in Hamburg.

„Der jetzt vorgelegte Bürgerschaftsantrag aus Hamburg greift unsere gemeinsam mit der IG Metall im Juni vorgelegten Vorschläge auf, was uns natürlich sehr freut.“

SPD und Grüne weisen mit Blick auf die knapp 50 Million € Fördervolumen im Haushalt des BMWi zu Recht auf ein stärkeres Bekenntnis des Bundes zum wichtigen Zukunftsfeld Schiffbau & Meerestechnik hin. Im Vergleich stehen für Luft- & Raumfahrt über 1,5 Milliarden € zur Verfügung.

Der Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V. ist die politische und wirtschaftliche Interessenvertretung der deutschen maritimen Industrie, der See- und Binnenschiffswerften wie auch der Zulieferer. Weitere Einzelheiten zur Entwicklung der deutschen Schiffbauindustrie und der Meerestechnik enthält der Jahresbericht 2014/15 des VSM. Sie können ihn beim VSM anfordern oder finden ihn im Internet unter <http://www.vsm.de>.

Rückfragen an Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V.
Steinhöft 11 (Slomanhaus)
20459 Hamburg
Tel: (040) 2801 52-0
Fax: (040) 2801 52-30
E-mail: presse@vsm.de